

TWSG – Therapeutische Wohnschulgruppe



Für Kinder und
Jugendliche mit
einem hohen
Bedürfnis nach
Beziehungs- und
Struktursicherheit

Intensive Unterstützung durch ein spezialisiertes Team

Die Therapeutische Wohnschulgruppe (TWSG) ist ein intensives Förderungsprogramm für Kinder und Jugendliche mit einer diagnostizierten geistigen Behinderung und psychischen Beeinträchtigung.



Spielerisch soziale Kompetenzen erweitern.

Unser Angebot

- Sechs Plätze für Kinder und Jugendliche
- Sonderpädagogische Schulklasse und sozialtherapeutische Wohngruppe unter einem Dach
- 365-Tage Betreuung bei Bedarf möglich
- Spezialisiertes Team mit Fachkräften aus den Bereichen Sozial- und Heilpädagogik sowie Psychologie und Psychiatrie
- Psychotherapeutische Betreuung und psychopharmakologische Begleittherapie
- Wertschätzende Atmosphäre, förderliches Lernklima und Konzentration auf die Ressourcen
- Regelmässige Beratung und Unterstützung der Familie



Strukturen im Tagesablauf sind eine wichtige Orientierung.

Die TWSG als «sicherer Ort»

Verlässlichkeit, Einschätzbarkeit und bewältigbarer Alltag, in einer bewusst geschaffenen «Atmosphäre des Gelingens», machen die TWSG als «sicheren Ort» aus. Dementsprechend liegt ein besonderer Schwerpunkt in der Beziehungsarbeit. Sicheres Bindungserleben ist die Voraussetzung für Lern- und Entwicklungsschritte. Es wird viel Wert auf eine haltgebende hohe Alltagsstrukturierung, klare Verhaltenserwartungen und verbindliche Regeln gelegt. Eine zentrale pädagogische Handlungsrichtung der TWSG ist das

Unterstützen von positiven Selbstbildern wie die Entwicklung von Selbstakzeptanz, das Wiedererlangen von Selbstbemächtigung und der Aufbau von Selbstwirksamkeitskonzepten.

Ressourcenorientierung und das Aussprechen von Lob, beziehungsweise positive Verstärkung, sind wichtige Instrumente, um den Kindern und Jugendlichen Erfolgserleben und äussere Sicherheit zu ermöglichen. Dadurch wird ihr inneres Sicherheitsgefühl gestärkt.



Stolz sein und sich über die eigene Leistung freuen.

Unsere Grundhaltung

Die Annahme des guten Grundes

Alles, was ein Mensch zeigt, macht Sinn in seiner Geschichte. Hinter jedem Problemverhalten und Widerstand steckt ein «guter Grund».

Menschen verhalten sich immer aus ihren Bedürfnissen heraus

Auffälligkeiten werden nicht primär als Störung, sondern als besondere Bedürfnisse interpretiert.

Die Kernfrage lautet somit: Welche Grundbedürfnisse, die aktuell nicht befriedigt werden oder biografisch mangelhaft versorgt wurden, kommen in der wahrgenommenen Symptomatik zum Ausdruck?

Hinter jedem Verhalten steckt eine positive Absicht

Diese Grundannahme lenkt die Aufmerksamkeit weg vom negativen Effekt des Verhaltens hin zu den inneren Zielen der ausführenden Person.

Die Kernfrage lautet hier: Was versucht jemand mit dem gezeigten Verhalten zu erreichen oder sicherzustellen?

Der Zugang über die positive Absicht ermöglicht, den Menschen darin zu unterstützen, andere Verhaltensweisen für die gleichen Absichten zu erproben.



Manchmal steht die Welt Kopf.

Mit Lebensfreude in eine hoffnungsvolle Zukunft



Die Vermittlung von Lebensfreude durch die Betreuungspersonen hat bei der Milieugestaltung der TWSG einen hohen Stellenwert. Durch Fröhlichkeit, Zuversicht und Lust am Leben wird eine «ansteckende Grundatmos-

phäre» geschaffen, welche für Leichtigkeit und Entspannung sorgt und somit der oft vorhandenen Hoffnungslosigkeit und Resignation entgegenwirkt.



Förderung der Selbstfürsorge und Verantwortungsübernahme

Kinder und Jugendliche werden im Behandlungsprozess weitmöglichst miteinbezogen. Die Teilhabe an der Gestaltung der eigenen Lebensbedingungen zählt zu den wichtigsten Einflussfaktoren, die zu seelischer Gesundheit führen. Kinder und Jugendliche bilden eine positive Motivation vor allem dann aus, wenn sie Erfahrungen auf den folgenden Ebenen machen:

- Erleben von Autonomie
«Ich kann etwas entscheiden»
- Erleben von Kompetenz
«Ich kann etwas bewirken»
- Erleben von Zugehörigkeit
«Ich gehöre dazu und werde wertgeschätzt»



Reittherapie gehört zum Programm der TWSG.

Professioneller Umgang mit Grenzverletzungen und Krisen

Wenn anspruchsvolle Situationen gemeinsam durchgestanden werden, wird die Beziehungssicherheit der Kinder und Jugendlichen gefördert, was nicht selten zu grösseren Entwicklungsschritten führt. Im Zusammenleben hoch belasteter Kinder und Jugendlicher kommen Grenzüberschreitungen und Krisen vor. Die TWSG ist auch dann ein «sicherer Ort» für die Kinder und Jugendlichen.

Sie erfahren, dass

- bei verbalen und nonverbalen Bedrohungen früh und konsequent interveniert wird
- Erwachsene Schutzfunktionen übernehmen
- es Handlungsmöglichkeiten in und nach Eskalationen gibt und
- es emotionale Versorgungsmöglichkeiten für alle an der Krise beteiligten Personen gibt.



Widerstände überwinden und Neues ausprobieren.



Mehr Informationen

finden Sie unter:

www.stiftung-buehl.ch

Gerne stehen wir Ihnen auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Unsere Ansprechperson
Markus Betschart
Vizedirektor
044 783 18 00 (Zentrale)

Rötibodenstrasse 10
8820 Wädenswil



06/2021



Spendenkonto: PC 80-21942-1
IBAN: CH31 0900 0000 8002 1942 1



bilden und forschen
wädenswil